

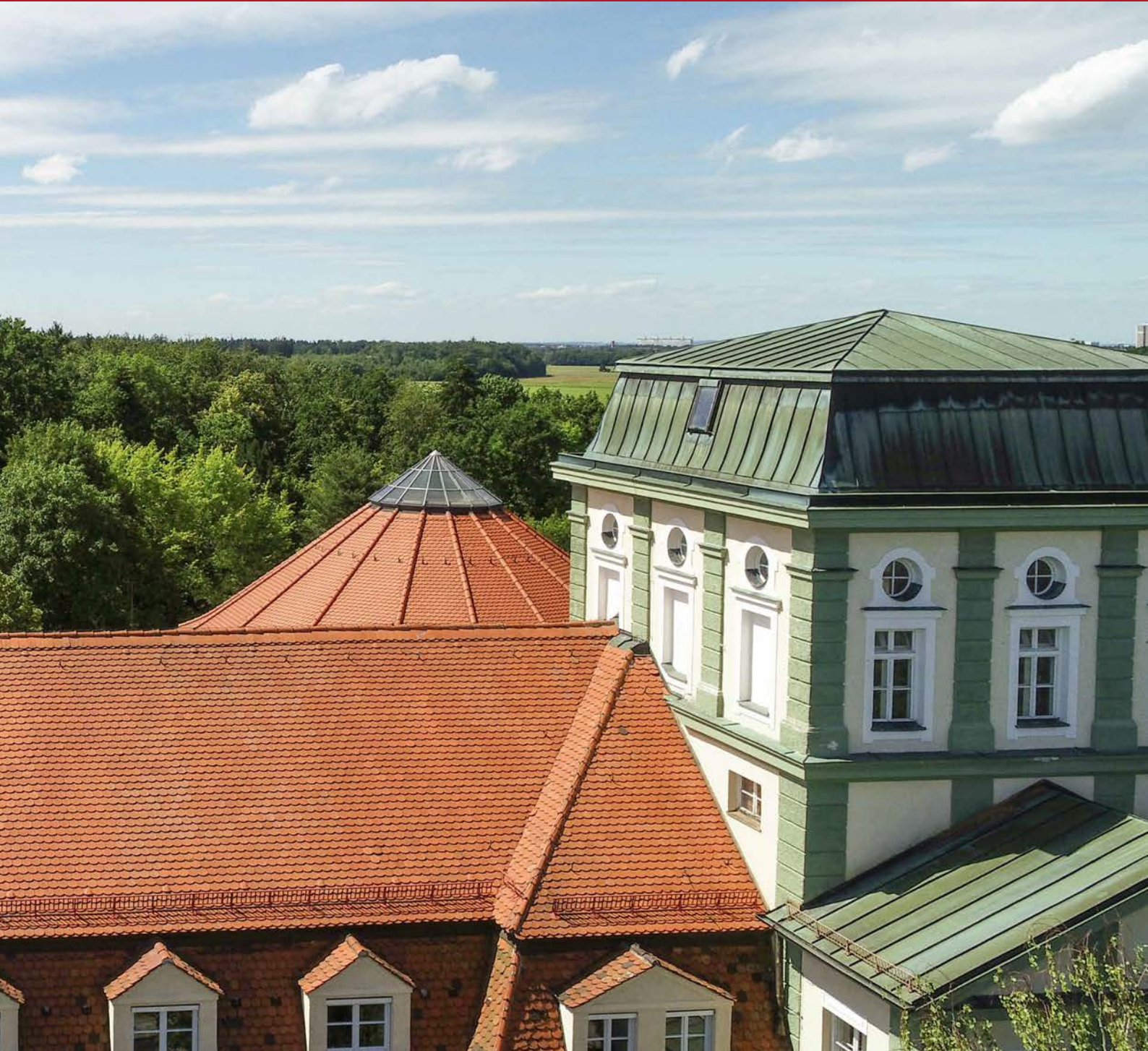


ERZBISCHÖFLICHES  
PATER-RUPERT-MAYER  
GYMNASIUM

SCHULZENTRUM PULLACH

**HERZLICH WILLKOMMEN**

AN UNSERER SCHULE MIT GANZTAGESKONZEPT



## SEHR GEEHRTE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,

Sie treffen in der nächsten Zeit eine wichtige Entscheidung:  
An welche Schule wird Ihr Kind übertreten? Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Gymnasium interessieren und uns kennenlernen möchten.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Schule und wichtige Informationen geben. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen selbstverständlich auch gerne persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**S. ANTONI**  
Schulleiter

**S. SCHRAUTH**  
Leitung Ganzttag



*„Es muss Wärme von uns ausgehen,  
den Menschen muss es in unserer Nähe  
wohl sein und sie müssen fühlen,  
dass der Grund dazu  
in unserer Verbindung mit Gott liegt.“*

Pater Rupert Mayer

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>SCHULE UND UNTERRICHT</b>	S. 4 - 6
<b>GANZTAG</b>	S. 7 - 9
<b>SCHULSEELSORGE</b>	S. 10 - 11
<b>WEITERE BESONDERHEITEN</b>	S. 12 - 13
<b>UNSER SCHULGELÄNDE</b>	S. 14
<b>KONTAKT</b>	S. 15

## DAS „PRMG“

Unser Gymnasium in Trägerschaft der Erzdiözese München und Freising ist staatlich anerkannt und erfüllt den Lehrplan des acht- bzw. neunjährigen Gymnasiums.

Die SchülerInnen können bei uns zwischen einer sprachlichen und naturwissenschaftlich-technologischen Ausbildungsrichtung wählen.

Wir werden den heutigen gesellschaftlichen Anforderungen durch einen laufend überprüften Schulentwicklungsprozess und eine Ganztagesbetreuung mit sozial und pädagogisch geschulten MitarbeiterInnen gerecht. Das Gymnasium ist aber nicht die einzige Einrichtung unseres Schulzentrums.

Auf dem großzügigen, campusartigen Schulgelände wird die junge Generation von der Kinderkrippe über Kindergarten und Volksschule bis zu Realschule und Gymnasium nicht nur unterrichtet, sondern ins Leben begleitet. Zwischen den Schularten herrscht dabei so viel Offenheit und Austausch wie möglich. Wer hier geht, ist dort willkommen.

Wir sind eine Privatschule mit moderaten Kosten. Dadurch stehen unsere Einrichtungen Kindern aus allen Einkommenschichten offen. Die genauen Kosten und Ermäßigungen finden Sie auf Seite 6. Unterstützung erhalten wir durch ein Netzwerk von PartnerInnen in Wirtschaft und Gesellschaft.





## WIR ÜBER UNS

Christliche Werte prägen unsere Gemeinschaft. Das Vertrauen auf Gott und die Fähigkeit, auf das eigene Gewissen zu hören und die häusliche Erziehung zu würdigen, sind die Eckpfeiler unserer christlichen Ideale. Als Schule in katholischer Trägerschaft stellt daher die Ausgestaltung des religiösen Lebens einen bedeutenden Baustein des Schulalltags dar. Dieser wird auch von unseren Eltern bewusst wahrgenommen und geschätzt.

Unsere Schule lebt Gemeinschaft, indem sie Bildung als partnerschaftliches Zusammenwirken von SchülerInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen und Eltern begreift. Daher ist der enge Kontakt zwischen Schule und Eltern für uns von großer Bedeutung.

Es ist uns ein Anliegen, einen Ort der Begegnung zu schaffen, in dem sich jeder im Rahmen gegenseitigen Respekts individuell entfalten kann. Wir wollen die uns anvertrauten Heranwachsenden zu kritischen, weltoffenen Menschen mit bestmöglicher Bildung erziehen. Uns geht es daher nicht nur um Leistung, sondern ebenso um die Entwicklung sozialer Kompetenz in vielfältigen Programmen und Projekten.

## ÜBERTRITTSBESTIMMUNGEN

Wer auf das „PRMG“ übertreten will, muss einen Mindestschnitt von 2,33 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Heimat- und Sachkunde im Übertrittszeugnis vorlegen.

In allen anderen Fällen ist der Übertritt nur nach bestandem Probeunterricht möglich. Dieser findet in den Fächern Deutsch und Mathematik schriftlich sowie mündlich statt.

## AUSBILDUNGSRICHTUNGEN

Vor dem Beginn der 5. Jahrgangsstufe steht die Entscheidung zur Sprachenfolge an. Zur Auswahl stehen Englisch oder Latein als erste Fremdsprache. In der 6. Jahrgangsstufe beginnt dann die zweite Fremdsprache Latein oder Englisch. Am Pater-Rupert-Mayer-Gymnasium können sich die SchülerInnen ab der 8. Jahrgangsstufe zwischen der sprachlichen, mit Französisch als dritter Fremdsprache, und der naturwissenschaftlich-technologischen Ausbildungsrichtung entscheiden.

Dies Wahl erfolgt am Ende der 7. Jahrgangsstufe. In einer Informationsveranstaltung werden von den jeweiligen FachlehrerInnen alle wichtigen Details zur Zweigwahl als Entscheidungshilfe angeboten.

## DIGITALE LERNPLATTFORM

Mit der Nutzung der Lernplattform der Erzdiözese München und Freising haben wir in der Pandemiesituation einen sehr guten Weg gefunden, mit unseren SchülerInnen auch im Distanzunterricht zu kommunizieren. Uns steht nun ein stabiles und datenschutzrechtlich einwandfreies System zur Verfügung, das unabhängig vom Lernort die Bereitstellung von Lerninhalten und die Organisation von Lernprozessen auf schülergerechte Art und Weise ermöglicht. Auch Audio- und Videokonferenzen sind über den Webinarbereich im Funktionsumfang enthalten. Nicht zuletzt unterstützen wir damit die so wichtigen sozialen Kontakte während der Schulschließung.



## ANMELDEINFORMATION

### SIND SIE AN UNSERER SCHULE INTERESSIERT?

Voranmeldungen sind jederzeit möglich. Die endgültige Anmeldung von SchülerInnen, die im kommenden Herbst in die Anfangsklasse (Jgst. 5) eintreten wollen, muss bis zum 1. Schultag im Mai erfolgen. Auch ein Wechsel in höhere Jahrgangsstufen ist prinzipiell möglich. Weitere Informationen erhalten Sie gerne im Sekretariat. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

### BEI DER ANMELDUNG VORZULEGEN SIND:

- das Übertrittszeugnis der Grund- bzw. Volksschule im Original
- der Geburtsschein und das Taufzeugnis in Kopie
- ein Nachweis über die Zugehörigkeit zu einer Pfarrgemeinde (erhältlich im örtlichen Pfarramt)
- eine Anmeldegebühr von 10 €

## WOCHENPLAN

Seit dem Schuljahr 2016/2017 arbeiten wir in der fünften und sechsten Jahrgangsstufe mit dem Wochenplankonzept. Eine vom Kollegium festgelegte Anzahl von Fachstunden und Intensivierungsstunden der Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch und Latein wird dabei im Stundenplan als Wochenplanstunden gekennzeichnet.

Die jeweils eingetragenen Fachlehrkräfte und ErzieherInnen der Klasse betreuen die Kinder in diesen Stunden. Die SchülerInnen erhalten zu Beginn der Woche den von den FachlehrerInnen erstellten Wochenplan und können dann im Rahmen der vorgegebenen Stunden die Aufgaben in beliebiger Reihenfolge und in ihrem eigenen Tempo bearbeiten. Sie können mit anderen zusammen arbeiten, ihren Arbeitsplatz wählen (sitzend oder stehend, im Klassenzimmer oder in einem anderen Raum), je nach ihrem momentanen Bedürfnis. Dabei spielt es keine Rolle, welche der KernfachlehrerInnen die Gruppe jeweils betreuen.

Ziel der Wochenplanarbeit ist es, den traditionellen Unterricht zu öffnen und Möglichkeiten für ein differenzierteres, entdeckendes und in weiten Teilen selbstgesteuertes Lernen zu ermöglichen.

Durch die fächerübergreifende Vorgehensweise ist hierbei ein hohes Maß an Differenzierung möglich, da die SchülerInnen ihren Begabungen entsprechend gefördert und gefordert werden können. Eine individuelle Gewichtung der Fächer im Wochenplan gleicht unterschiedliche Leistungsniveaus in den einzelnen Fächern aus. Die LehrerInnen der Kernfächer verpflichten sich dabei zur engen Zusammenarbeit (gemeinsame Erstellung der Wochenpläne und der Materialien) und zur Unterstützung des Lernerfolgs der Kinder.

## AUSWAHL AN FAHRTEN

Neben Tagesausflügen wie dem Wandertag, dem „Pater-Rupert-Mayer-Tag“ oder anderen Exkursionen gibt es in unserem Schulleben festgelegte Klassenfahrten.

Diese teilen sich wie folgt auf:

Jgst.	
5	KENNENLERNTAGE
6	SKILAGER
8	SPRACHREISE NACH BROADSTAIRS
10	BERLINFAHRT
11	OBERSTUFENFAHRT

## FÖRDERUNG VON POTENTIALEN

Individuelle Förderung, Hobbykurs Multimedia, Wahlunterricht Umweltschutz, Bewegungskünste (Turnen am Vertikaltuch und am Boden, Akrobatik), Schulmannschaft Fußball für Mädchen und Jungen in verschiedenen Altersklassen, Instrumentalunterricht und vieles mehr.

Unsere Schule bietet dank ihrer Wahlkurse, Hobbykurse und zusätzlicher Angebote unseren SchülerInnen schon jetzt die Möglichkeit, über den Unterricht hinaus ihren breit gestreuten Interessen nachzugehen, sich auszuprobieren, Neues für sich zu entdecken und sich dadurch weiterzuentwickeln.

In der Begabtenförderung spricht man hier von „Enrichment“ – einer Anreicherung des Schulalltags mit Inhalten, die den Unterricht ergänzen, zum Weiterdenken anregen und die Freude am Forschen und Lernen fördern. Wir arbeiten kontinuierlich an einer Ausweitung von Fördermaßnahmen sowie des außerunterrichtlichen Angebots.





## SCHULGEBÜHREN (Stand: 1. Januar 2021)

Seit Beginn des Schuljahres 2018/19 werden wir unserer sozialen Verantwortung durch eine Staffelung der Schulgebühren noch mehr gerecht. Damit ermöglichen wir es Kindern aller Einkommensschichten, unsere Schule zu besuchen.

BRUTTO-EINKOMMEN	ERMÄSSIGUNG	SCHULGEBÜHR inkl. Essen Jgst. 5-9	SCHULGEBÜHR inkl. Essen Jgst. 10-11 (12)	SCHULGEBÜHR inkl. Essen Jgst. 12 (13)
> 50.000 €	keine Ermäßigung	420 €	365 €	335 €
40.000 bis 50.000 €	50 €	370 €	315 €	285 €
30.000 bis 40.000 €	100 €	320 €	265 €	235 €
< 30.000 €	150 €	270 €	215 €	185 €

Der zu erbringende Nachweis ergibt sich aus dem „Gesamtbetrag der Einkünfte“ des nicht mehr als zwei Jahre alten Steuerbescheids. Einkünfte mehrerer Zahlungspflichtiger werden zusammengerechnet.

Mit oben genannten Beträgen werden abgedeckt: Die Kosten für den Pflicht- und Wahlunterricht, die Ganztagesbetreuung, das Mittagessen sowie die Hobbykurse und Arbeitsgemeinschaften.

Die Schulgebühr ist jeweils für elf Monate zu entrichten. Wenn mehrere Geschwister unsere Schulen besuchen, ermäßigen sich die Schulgebühren automatisch ab dem zweiten Kind um derzeit je 120 €. Der Beitrag für die fakultative Benutzung unserer Schulbusse beträgt monatlich 40 €.

Nähere Informationen zur Verpflegung und zum Schulbus finden Sie auf Seite 13.



## ÜBER UNSEREN GANZTAG

Das Schulzentrum Pullach ist die älteste Einrichtung dieser Art in Bayern: Seit 1953 haben wir Erfahrung in der ganztägigen Betreuung von Kindern und Jugendlichen.

Von der 5. bis zur 9. Klasse verbringen alle unsere SchülerInnen den Nachmittag (Mittagessen, Freizeit, Lernen) gemeinsam in der Schule. Wir haben keine externen SchülerInnen.

Ab der 10. Jahrgangsstufe gibt es keinen regulären Ganzttag mehr. Die SchülerInnen können selbstverständlich trotzdem im Haus verweilen. Der Vormittag dient dem Unterricht, während der Nachmittag neben Pflichtunterricht eine Phase für Erholung und Hobbys sowie eine ausgiebige Lernzeit zur Erledigung der Hausaufgaben bietet. Jede Klasse wird dabei von ihrem/r eigenen ErzieherIn betreut.

*„Keiner darf verloren gehen!“*

Marga Müller, Gründerin des Schulzentrums

Dieses Zitat von Marga Müller prägt auch unsere Arbeit im Ganzttag. Wir wollen unseren SchülerInnen mit Herz und Leidenschaft ein Zuhause für den Tag bieten.

Durch diese Betreuungsform ergeben sich wertvolle Besonderheiten: Zwischen SchülerInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen und den Eltern entwickelt sich ein enger Kontakt. Hospitationen und pädagogischer Austausch zwischen LehrerInnen und ErzieherInnen fördern die intensive Zusammenarbeit und unterstützen Ihr Kind bestmöglich.

## PÄDAGOGISCHES ZEUGNIS

Die KlassenerzieherInnen der Jahrgangsstufen 5 bis 9 erstellen zweimal jährlich ein individuelles, pädagogisches Wortgutachten über alle SchülerInnen ihrer Klasse.

In diesem pädagogischen Zeugnis wird ausführlich auf das Sozial-, Arbeits- und Lernverhalten des Kindes eingegangen. Es dient als Informationsgrundlage für unsere SchülerInnen sowie ihre Eltern und enthält sowohl Lob als auch Anregungen zu Verbesserungen. Zusammen mit dem pädagogischen Zeugnis wird eine aktuelle Notenübersicht ausgegeben.

## UNSER GANZTAGESTEAM

Unser vielseitiges Team besteht aus 20 pädagogischen Fachkräften, die Ihren Kindern über die tägliche Lernzeit hinaus zur Seite stehen. Durch den regelmäßigen Kontakt und die umfassende Betreuung entsteht eine sehr persönliche Beziehung zu den SchülerInnen. Unsere ErzieherInnen begleiten ihre Klasse für mindestens ein Jahr.

## UNTERSTÜTZTES LERNEN

Das „Unterstützte Lernen“ wird von dem/der KlassenerzieherIn betreut. Schriftliche und mündliche Hausaufgaben werden hier in einem positiven Lernklima erledigt. Die ErzieherInnen kontrollieren die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und Sorgfältigkeit. Das Erlernen von sinnvoller Zeiteinteilung, geeigneter Arbeitsplanung sowie das Schaffen einer strukturierten Arbeitsumgebung, gute Selbstorganisation und Förderung der Eigenverantwortlichkeit sind einige wichtige Elemente unserer Lernzeit.

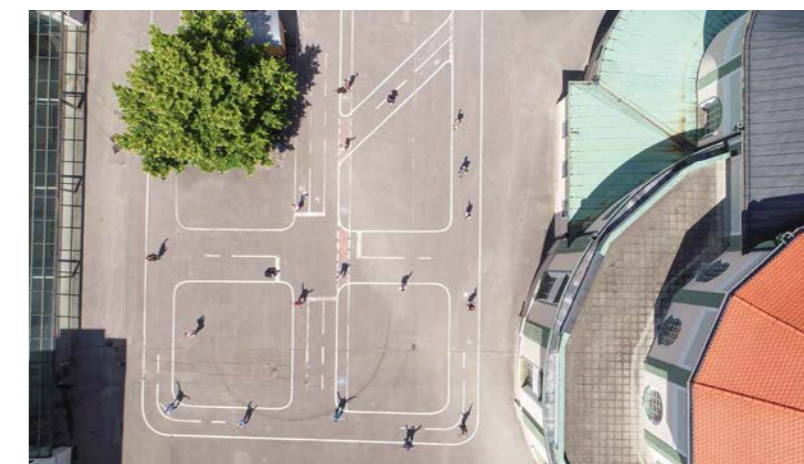
## FERIENCAMP

Das Pater-Rupert-Mayer-Gymnasium (PRMG) bietet seit 2009 – zusammen mit der Realschule (PRMRS) – ein Feriencamp für Kinder der unteren Jahrgangsstufen an, in dem sie in vier ausgewählten Ferienwochen von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr teilnehmen können.

Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an SchülerInnen, die sich in einem vertrauten Umfeld vom Schulalltag erholen und interessanten Aktivitäten innerhalb und außerhalb unseres Hauses nachgehen wollen sowie an deren Eltern, die in den jeweiligen Ferienwochen nach einer ganztägigen Betreuungsmöglichkeit suchen.

Das Feriencamp bietet ein wechselndes Programm und ist ein kostenpflichtiges Zusatzangebot unserer Einrichtungen.

Unsere ErzieherInnen auf einem „Abstands-Gruppenbild“ in der Corona-Zeit 2020





## FREIZEITGESTALTUNG

Den Nachmittag verbringen unsere SchülerInnen individuell. Im Aufenthaltsbereich im dritten Stock ist immer etwas los, hier werden Brettspiele ausgeliehen und gespielt.

Im Hobbykeller kickern die SchülerInnen, spielen Billard oder Tischtennis. Auf einem Sofa im Gewölbekeller können sie entspannen. Eine Bücherauswahl lädt zum Schmökern ein.

Ein beliebter Treffpunkt ist die Schul-Cafeteria mit ihrem gemütlichen Aufenthaltsraum und Außenbereich.

Dort werden auch Bälle für die Nutzung im Freien verliehen.



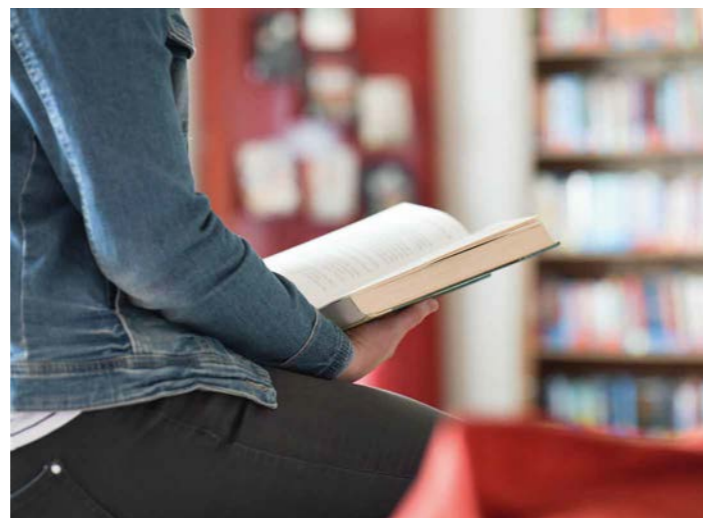
Sitzgelegenheiten in den Fensternischen, aber auch die Unterstufenbibliothek mit Bücherausleihe sind gern genutzte Rückzugsorte.

In der Oberstufenbibliothek kann in gedruckter Literatur oder digital an einem der 16 PCs für Referate oder Arbeitsaufträge recherchiert werden.

Im Freien bietet das weitläufige Gelände Spielgeräte, Plätze für Ballspiele, Badminton und Tischtennisplatten.

Die fast 500 Meter lange Waldwiese lädt zu ausgedehnten Spaziergängen ein – dort trifft man auch immer wieder unseren Schulhund Lucy an.

In den Hobbykursen, die von ErzieherInnen geleitet werden, können sich die SchülerInnen sportlich, künstlerisch oder handwerklich engagieren – die Teilnahme ist freiwillig und jahrgangsstufenübergreifend. Auf der nächsten Seite stellen wir Ihnen einige genauer vor.



## HOBBYKURSE UND WAHLFÄCHER

Jedes Jahr gibt es eine attraktive Auswahl an Hobbykursen. Darunter zählten zuletzt beispielsweise Backen, Cafeteria, Comic, Keramikmalen, Leichtathletik-AG, Multimedia, Ökopool, Quilling, Schach, Schauspielen, Schulgarten, Spanisch, Stricken und Häkeln, Tippen mit dem 10-Finger-System, Tutoring und Veranstaltungstechnik.

Auch Wahlfächer können von den SchülerInnen in ihrer Freizeit belegt werden. Im Angebot sind derzeit folgende Wahlfächer:

Streitschlichten, Wahlsport 5. Klassen, Athletik, Moving Arts, Mädchenfußball, Leichtathletik, Unterstufenchor, Mittel- und Oberstufenchor, Orchester, Kreatives Schreiben, CAE, Umwelt, Investing, Schülerzeitung, ECDL.

## CAFETERIA

In der Cafeteria arbeiten SchülerInnen für SchülerInnen. Die Waffeleisen für selbstgebackene Waffeln laufen heiß und einige frisch zubereitete Schinken-Käse-Toasts wandern in der Zeit von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr über den Tresen. Gäste sind unsere SchülerInnen, die sich bei Musikgenuss in den Sitzgruppen recht wohl fühlen. Auch Getränke gibt es, und im Sommer ist wieder Eis im Angebot. Dann stehen den SchülerInnen auch die Sitzsäcke und Biertische unter Sonnenschirmen auf der Terrasse zur Verfügung.

## MULTIMEDIA

Im Hobbykurs Multimedia wird gefilmt, fotografiert und gelayoutet. Ausgerüstet mit Digital-, Action- und Spiegelreflexkameras, einem Camcorder und seit neuestem einer Drohne, machen sich die KursteilnehmerInnen auf die Suche nach schönen Motiven oder realisieren Projekte aller Art, wie z.B. eine Dokumentation über die Isar oder die Charakterisierung Hannibals im Lateinunterricht. Auch der Film, der beim jährlichen Infoabend für die neuen fünften Klassen den Ganztag vorstellt, ist ein Produkt des Multimediakurses.

## SCHAUSPIELEN

Um einmal mit „den Großen“ in der Theatergruppe spielen zu können, muss man erst die Tricks kennenlernen, mit denen das Publikum in die Theaterwelt entführt wird. Im Hobbykurs Schauspielen, der für alle AnfängerInnen gedacht ist, machen wir viele lustige und ungewöhnliche Übungen, um die Wahrnehmung zu schärfen, ein Gefühl für den eigenen Körper zu bekommen, die Stimme zu trainieren, die Artikulation zu verbessern und das Zusammenspiel zu üben.

Natürlich möchten alle Theaterbegeisterten sofort in eine Rolle schlüpfen und loslegen, aber das muss langsam wachsen. Dennoch gibt es bei verschiedenen Gelegenheiten die Möglichkeit, kleine Szenen oder Sketche auf der Bühne vorzuspielen.

So zum Beispiel am Tag der offenen Tür oder bei unserer jährlichen PRM-Gala. Dann können die SchülerInnen erfahren, was es heißt, voll ausgestattet und im Kostüm das Lampenfieber unter Kontrolle zu bringen. Immer wieder kommt es auch vor, dass für ein Theaterstück der fortgeschrittenen Theatergruppe noch einige kleinere Rollen besetzt werden müssen. Das ist dann die Chance für die ganz eifrigen NachwuchsschauspielerInnen.

## ÖKOPOL

Den GründerInnen des Hobbykurses ÖKOPOL war ein ordentliches und gepflegtes Schulgelände wichtig.

Als SchülerInnen der Unterstufe schnappten sie sich mal schnell einen Müllsack und sammelten Unrat, halfen den Hausmeistern im Herbst beim Laubkehren oder entrümpelten Kellerräume.

Inzwischen gibt es NachfolgerInnen:

SchülerInnen einer 5. und einer 7. Klasse trafen sich im Schuljahr 2019/2020 ein- bis zweimal wöchentlich, um den fast 500 Meter langen Meditationsweg im Schulwald vom Unkraut zu befreien und Unebenheiten auszugleichen. Den Winter über karteten sie unzählige Schubkarrenladungen an Hackschnitzeln durch den Wald und verstreuten sie auf dem Weg.

Das Projekt wäre längst fertig, hätten nicht der Orkan Sabine und das Coronavirus die Arbeiten gestoppt.

Aber wir machen weiter im nächsten Schuljahr!

Danach wartet bestimmt schon die nächste Aufgabe für die fleißigen Mitglieder des Hobbykurses ÖKOPOL.

# SCHUL- SEELSORGE

## DAS PÄDAGOGISCHE GRUNDKONZEPT

Fundament des pädagogischen Konzepts der Erzbischöflichen Schulen ist das christliche Gottes- und Menschenbild mit seinem Verständnis vom Menschen als Geschöpf Gottes und von Mitmenschen als Nächste. Daraus leiten sich die drei Grundkategorien unserer pädagogischen Arbeit ab:

Die religiöse Bildung, die Persönlichkeitsentfaltung und die Erziehung zum sozialen Engagement.

Wir setzen ganz konkret in unserem Schulalltag die Weisung Jesu um:

*„Du sollst den Herrn, Deinen Gott,  
lieben mit ganzem Herzen,  
mit ganzer Seele und  
mit all deinen Gedanken.  
Du sollst Deinen Nächsten  
lieben wie dich selbst.“*

Matthäus 22,36-40



Unsere Schulseelsorgerin Frau Pfarrerin Lambrecht und unser Schulseelsorger Herr Domvikar Maurer

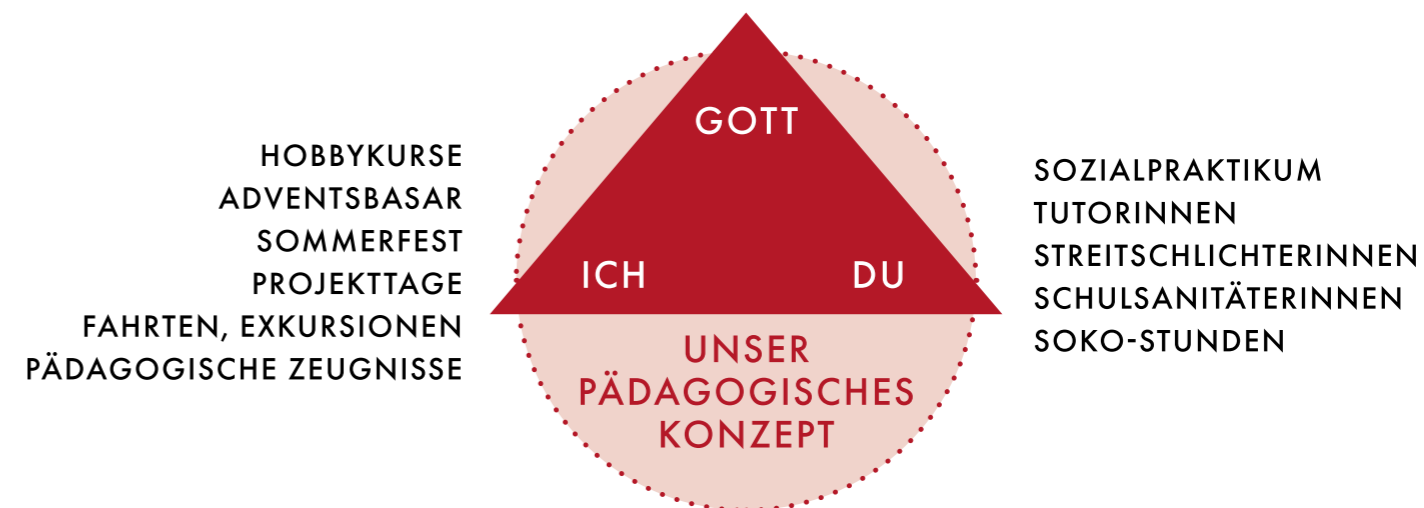
*„Wir können einander helfen in  
einfachen und kleinen Dingen  
heute an diesem Tag.  
Wir können einander schenken,  
was wir oft brauchen und vermissen.  
So etwas wie Vertrauen, Verständnis,  
Geduld und praktische Unterstützung.“*

Herr Domvikar Maurer im „PRM Spirit 6“ vom 16.04.2020  
Diese Videoreihe wurde von ihm anlässlich der Corona-Krise vor allem für die Schulfamilie aufgenommen und auf Youtube veröffentlicht.

Unsere Schulkirche



GOTTESDIENSTE  
BEICHT- UND SEELSORGEGESPRÄCHE  
BESINNUNGSTAGE  
GEBET DURCH DIE NACHT  
ERSTKOMMUNION, FIRMGUNG,  
KONFIRMATION



Wir sehen jede Schülerin und jeden Schüler als einzigartigen Menschen, von Gott als sein Ebenbild geschaffen, mit Talenten und Begabungen ausgestattet, auch mit Schwächen, einmalig und von Gott gewollt.

Diesem Menschen wollen wir ermöglichen, die in ihm angelegten Talente und Begabungen zu entfalten, und zu einer eigenständigen, verantwortungsbewussten Persönlichkeit zu werden. Dies muss jedoch klar von der Tendenz zur Selbstoptimierung unterschieden werden, die häufig in Zwängen endet. Uns geht es stattdessen um Freiheit und Entfaltung.

Die Erziehung zum Engagement für die Gemeinschaft sorgt für die Balance zwischen der Orientierung am Wohl des Einzelnen und dem Gemeinwohl.

Der/Die „Nächste“ ist eine zentrale Denkkategorie für das christliche Menschenbild und für alles christlich motivierte Handeln. Persönlichkeitsentfaltung und Erziehung zum sozialen Engagement, die Orientierung am „Ich“ und am „Du“ sind zwei Eckpunkte, die sich die Waage halten und den tragfähigen Grund unseres pädagogischen Handelns bilden.

Treten als dritter Eckpunkt die Erziehung zu einem christlich geprägten Leben und die Offenheit für die Gottesfrage hinzu, dann schließt sich das Dreieck mit Gott an der Spitze.

Auch das ist eine fundamentale Konstante des christlichen Menschen- und Gottesbildes: Dass der Mensch fähig ist, sich nach Gott auszurichten, Gott zu suchen, auf Gottes Ruf zu antworten. Unsere Pädagogik soll dazu beitragen, unseren SchülerInnen dies zu ermöglichen.

# WEITERE BESONDERHEITEN



## SCHULHUND LUCY

Hier sehen Sie unsere Kollegin Lucy. Sie wird als Schulhund zur Unterstützung pädagogischer Prozesse aktiv und regelmäßig von der Pädagogin Frau Staiger im Unterricht und in der Freizeit integriert, um unseren SchülerInnen Erfahrungen im Umgang mit Hunden zu ermöglichen.

Tiergestützte Pädagogik ist der systematische Einsatz eines Hundes in der Schule zur Verbesserung der Lernatmosphäre und der individuellen Leistungsfähigkeit sowie des Sozialverhaltens der SchülerInnen.

Wer Kinder beobachtet, erkennt schnell, dass sie meist sehr frei und unbeschwert auf Tiere zugehen. Dieser Zugang ist oft spontan und geht mit hoher Motivation einher. In der pädagogischen Arbeit wird diese natürliche Affinität der Kinder zu Hunden auf vielfältige Weise genutzt.

*„Hallo liebe Schülerinnen und Schüler,  
mit mir könnt Ihr viel lernen, wenn Ihr das möchtet.  
Ich liebe Ballspiele und vergessene Pausenbrote.  
Ich freue mich darauf, Euch kennenzulernen!“  
Eure Lucy*



## UMWELTSCHULE

Für unser Nachhaltigkeits-Engagement am PRMG erhielten wir bisher regelmäßig die Auszeichnung „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“, ein vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gefördertes Projekt.

Unsere SchülerInnen arbeiten den Vorgaben gemäß hierfür jährlich an zwei ausgewählten Handlungsfeldern und führen konkrete Projekte zum Schutz der Umwelt durch (z.B. Upcycling, Plastikvermeidung, CO<sub>2</sub>-Einsparung durch Anti-Elterntaxi-Aktionen, ...). Auf diese Weise fördern wir systematisch das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung. Ziel ist es, dauerhafte Verhaltensänderungen in der Schulgemeinschaft zu erreichen.

Unser PRMG leistet somit einen Beitrag zur Erreichung der siebzehn Nachhaltigkeitsziele der von den Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030.



## VERPFLEGUNG

Unsere Schulküche wird betrieben von der Firma Dussmann. Ein Essensbeirat, bestehend aus VertreterInnen des Elternbeirats, der SchülerInnenmitverantwortung, der Schulleitungen und der Firma Dussmann, wacht über die Qualität des Essens.

Alle Speisen werden aus größtenteils bio-zertifizierten Zutaten im Haus frisch zubereitet. Täglich zwischen 11.00 Uhr und 14.00 Uhr stehen zwei bis drei Gerichte zur Auswahl, darunter stets auch ein vegetarisches. Das Essen umfasst fünf verschiedene Komponenten und ein Getränk.

Jeden Tag nutzen etwa 900 SchülerInnen aus Gymnasium und Realschule das Angebot in unserem großen und hellen Speisesaal und auf der angrenzenden Terrasse.

## SCHULBUS

Unser Schulzentrum bietet ein eigenes, kostengünstiges Liniennetz mit dreizehn Schulbussen, die unsere SchülerInnen bei Bedarf aus sämtlichen Ecken in und um München sicher zur Schule und wieder nach Hause bringen.

Ab 7.00 Uhr morgens nutzen ca. 300 GymnasiastInnen diese umweltfreundliche Variante der Beförderung. Für das gesamte Schulzentrum sind es sogar über 700 Fahrgäste. Sie alle tragen zur Verkehrsbelastung nicht nur direkt vor unserem Schulgebäude bei.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres üben die ErzieherInnen das sichere Ein- und Aussteigen gerade mit den Jüngsten ein und haben täglich ein Auge darauf, dass bei der Abfahrt um 16.40 Uhr kein Kind verloren geht.

## SCHULSANITÄTSDIENST

In jedem Jahr finden an deutschen Schulen viele kleinere und größere Unfälle statt. Die SchulsanitäterInnen sind sofort vor Ort und leisten als gut ausgebildete ErsthelferInnen direkt Erste Hilfe.

Der Schulsanitätsdienst bietet die Möglichkeit, das soziale Engagement und Handeln von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Die SchülerInnen können hier ihre Hilfsbereitschaft in konkretes Handeln umsetzen und damit Vertrauen in eigene Fähigkeiten erlangen.

Dazu werden sie von uns vor Ort an der Schule selbst ausgebildet. Bereits ab der 6. Klasse können interessierte SchülerInnen an einem Erste-Hilfe-Kurs teilnehmen.

# WEITERE BESONDERHEITEN

Die Ausbildung zum/zur SchulsanitäterIn erfolgt dann ab der 7. Klasse in einem 3-tägigen Kurs, ist damit aber nicht beendet. Unsere SchulsanitäterInnen werden in jedem Schuljahr professionell begleitet und können in schulinternen Fortbildungen ihr Können erweitern sowie in Übungen vorhandenes Wissen festigen.

So tragen wir dazu bei, dass unsere SchülerInnen ohne Angst auf Verletzte oder Hilfesuchende auch außerhalb der Schule zugehen. Dadurch entwickeln sie eine positive Grundeinstellung zum Helfen.





*Das Schulgelände des Pater-Rupert-Mayer-Schulzentrums besticht durch seine Weitläufigkeit, seine Natur, zahlreiche Spiel- und Ruhemöglichkeiten sowie viel Platz für jeden Einzelnen.*

Der Gebäudeflügel des Gymnasiums ist direkt mit der Kirche verbunden. Im Hintergrund steht die Turnhalle. Dahinter erstreckt sich der eingezäunte und vom öffentlich zugänglichen Bereich abgetrennte Schulwald.

Unsere Waldwiese liegt im Nordwesten des Geländes. Auf ihr befinden sich vier Fußballtore und eine große Freifläche.



Der „Südflügel“ beherbergt u. a. unsere Mensa und die Aula.



Im „Lindenhof“ stehen überdachte Tischtennisplatten sowie Spiel- und Ruhemöglichkeiten zur Verfügung.



Auf dem „Roten Platz“ im Südteil des Geländes stehen Basketballkörbe und die „Soccer Arena“.

## ANSPRECHPARTNERINNEN

Für weitere Fragen und Informationen stehen Ihnen gerne folgende AnsprechpartnerInnen zur Verfügung:

**SCHULLEITER** Herr S. Antoni

**LEITUNG GANZTAG** Frau S. Schrauth

**SCHULSEELSORGE**

Katholischer Schulseelsorger Herr Domvikar M. Maurer

Evangelische Schulseelsorgerin Frau Pfarrerin H. Lambrecht

**SCHULPSYCHOLOGE** Herr S. Geppert

**BERATUNGSLEHRERIN** Frau R. Kleiser

## SEKRETARIAT

Frau S. Gögler      Tel.: 089/74426-158  
Mo – Do      7.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Fr      7.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Frau B. Berg      Tel.: 089/74426-152  
Mo – Fr      7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Frau K. Pilars de Pilar      Tel.: 089/74426-152  
Di u. Mi      12.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Do      12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**WEITERE INFORMATIONEN UND AKTUELLE TERMINE  
ENTNEHMEN SIE BITTE UNSERER HOMEPAGE:  
WWW.PRMG.DE**

## ERZBISCHÖFLICHES PATER-RUPERT-MAYER-GYMNASIUM PULLACH

Wolfratshauer Str. 30  
82049 Pullach i. Isartal  
**MAIL** info@prmg.de  
**FAX** 089 / 74426-250

**ÖPNV**  
Haltestelle: Pullach i. Isartal  
S7  
Bus 270

